

Donnerstag, 3. November 2011

10.00–10.30 Uhr Begrüßung Veranstalter
*Professor Dr. Dr. Andreas Hensel (BfR),
 Minister Dr. Till Backhaus (Ministerium für
 Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz
 Mecklenburg-Vorpommern),
 Minister Gert Lindemann (Ministerium für
 Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und
 Landesentwicklung Niedersachsen),
 Min. Dir. Clemens Neumann (Bundesministerium
 für Ernährung, Landwirtschaft und
 Verbraucherschutz)*

Risikobewertung, Risikokommunikation, Tierschutz und Umweltschutz

Moderation: Professor Dr. Dr. Andreas Hensel (BfR)

10.30–10.50 Uhr
Toxikologie von Blei
Dr. Heike Itter (BfR)

10.50–11.10 Uhr
Exposition des Verbrauchers gegenüber Blei
PD Dr. Gerhard Heinemeyer (BfR)

11.10–11.30 Uhr
**Gesundheitliche Bewertung von Blei,
 Aspekte zur Alternativmunition**
PD Dr. Helmut Schafft (BfR)

11.30–11.50 Uhr
Fleischhygiene bei der Jagd
Dr. Niels Bandick (BfR)

11.50–12.10 Uhr
Aspekte des Tierschutzes
Prof. Dr. Thomas Richter (Hochschule Nürtingen)

12.10–12.30 Uhr
Aspekte des Boden- und Grundwasserschutzes
Dr. Jens Utermann (UBA)

12.30–12.50 Uhr
**Risikokommunikationsstrategien zur
 Bleibelastung in Wildbret**
Jürgen Thier-Kundke (BfR)

12.50–13.50 Uhr *Mittagspause*

Stand der jagdlichen Praxis

13.50–14.10 Uhr
**Fachhochschule für nachhaltige Entwicklung,
 Eberswalde**
Carl Gremse (HNE)

14.10–14.30 Uhr
**Deutsche Versuchs- und Prüf-Anstalt
 für Jagd- und Sportwaffen e.V.**
Ingo Rottenberger (DEVA)

14.30–14.45 Uhr
Fazit: Offene Fragen
Professor Dr. Dr. Andreas Hensel (BfR)

14.45–15.15 Uhr *Kaffeepause*

Positionen der Jagdverbände

Moderation: Frank Rakow

15.15–15.30 Uhr
Ökologischer Jagdverband
Elisabeth Emmert (ÖJV)

15.30–15.45 Uhr
Deutscher Jagdschutzverband
Dr. Wolfgang Bethé (DJV)

15.45–16.15 Uhr **Podiumsdiskussion**
*Min. Dir. Clemens Neumann (BMELV),
 Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel (BfR),
 Minister Dr. Till Backhaus (MV),
 Minister Gert Lindemann (NI),*

16.15 Uhr *Ende des ersten Veranstaltungstages*

Freitag, 4. November 2011

Moderation: Frank Rakow

09.00–09.15 Uhr
Fachliches Fazit des ersten Tages
Dr. Monika Lahrssen-Wiederholt (BfR)

Positionen der Lebensmittelindustrie

09.15–09.30 Uhr
Deutscher Fleischerverband
Dr. Wolfgang Lutz (DFV)

09.30–09.45 Uhr
**Vereinigung der europäischen Eier-, Wild- und
 Geflügelwirtschaft**
Dr. Klaus Berger (EPEGA)

09.45–10.00 Uhr
**AG der Jagdgenossenschaften und
 Eigenjagdbesitzer**
Jürgen Hammerschmidt (AG-Vorstand)

Position des Verbraucherschutzes

10.00–10.15 Uhr
Verbraucherzentrale Berlin e.V.
Dipl.-Troph. Angelika Michel-Drees

Position der Umweltverbände

10.15–10.30 Uhr
Naturschutzbund Deutschland e.V.
Rainer Altenkamp (NABU)

Position der Munitions- und Waffenhersteller

10.30–10.45 Uhr
**Verband der Hersteller von Jagd-,
 Sportwaffen und Munition e.V.**
Helmut Kinsky

10.45–11.15 Uhr *Kaffeepause*

Position des Bundes und der Länder: Risikomanagementstrategien

11.15–11.25 Uhr *Peter Lohner (BMELV)*

11.25–11.35 Uhr *N.N., angefragt*
 Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und
 Verbraucherschutz Mecklenburg-
 Vorpommern

11.35–11.45 Uhr *N.N., angefragt*
 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft,
 Verbraucherschutz und Landesentwicklung
 Niedersachsen

11.45–11.55 Uhr *N.N., angefragt*
 Staatsministerium für Ernährung,
 Landwirtschaft und Forsten Bayern

11.55–12.05 Uhr *Frank Ridderbusch*
 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
 Ernährung, Weinbau und Forsten
 Rheinland-Pfalz

12.05–12.30 Uhr **Plenumsdiskussion**

12.30–12.45 Uhr **Fazit und Schlusswort**

BfR-Forum Spezial: Gesundheits- und Umweltaspekte bei der Verwendung von Bleimunition bei der Jagd

Es ist lange gesichertes Wissen, dass die Aufnahme von Schwermetallen über die menschliche Ernährung, insbesondere von Blei, die Gesundheit des Verbrauchers beeinträchtigen kann. Neuere toxikologische Erkenntnisse haben zu einer wissenschaftlichen Neubewertung geführt, welche eine Minimierung des Bleieintrags über das Trinkwasser, als auch über sämtliche betroffenen Lebensmittel geboten erscheinen lässt. Neben den aufgrund der hohen täglichen Verzehrsmengen hauptsächlich betroffenen Lebensmitteln wie Getreide, Gemüse und Obst kann auch Wildbret von Wildschwein, Reh und Hirsch durch die Jagd mit konventioneller Munition zusätzlich durch Blei belastet sein. Es ist unter Umständen möglich, dass durch die Aufnahme bleihaltiger Munitionsreste aus geschossenem Wildbret bei regelmäßigem Verzehr größerer Mengen für bestimmte Verbrauchergruppen ein Gesundheitsrisiko besteht.

Auf dem BfR-Forum wird in einem ersten wissenschaftlichen Teil von Experten das Problem der Belastung von Wildbret durch die Verwendung von Bleimunition auf die Gesundheit dargestellt. Des Weiteren werden Fragen zur Verwendung von Alternativmunition sowie Aspekte des Umweltschutzes, insbesondere des Artenschutzes beleuchtet. Eingegangen wird auch auf die Eignung und Sicherheit bleifreier Munition für die Jagdpraxis. Im zweiten, extern moderierten Teil werden relevante gesellschaftliche Interessengruppen Lösungsmöglichkeiten diskutieren, ob und wie der Eintrag von Blei in das hochwertige Lebensmittel Wildfleisch über die Munition minimiert werden kann, ob Alternativen sinnvoll und verhältnismäßig und welche Konsequenzen akzeptabel erscheinen.

Veranstalter:

Bundesinstitut für Risikobewertung,
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz,
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und
Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern,
Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft, Verbraucherschutz und
Landesentwicklung

Ort der Veranstaltung:

Hörsaal des Bundesinstituts für Risikobewertung
Diedersdorfer Weg 1, 12277 Berlin (Marienfelde)
Bus X 11, X 83, M 11, 112 (Nahmitzer Damm/
Marienfelder Allee),
S-Bahn Buckower Chaussee (S2)



Anmeldung: Anmeldefrist: 28. Oktober 2011

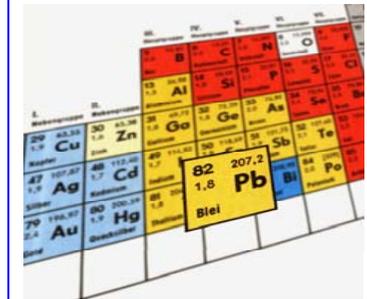
Die Tagung ist kostenfrei. Einladungen werden an betroffene Stakeholder aus Einzel- und Wildbreithandel, Farmwildhaltung, Waffen- und Munitionsindustrie, Verbraucher- und Naturschutzverbände, Fachpresse sowie zuständige Ministerien der Bundesländer versandt.

Bundesinstitut für Risikobewertung
Thielallee 88–92, 14195 Berlin
Fax 030 18412-2984
E-Mail veranstaltungen@bfr.bund.de
Kennwort: «Bleimunition bei der Jagd»

Internet:
www.bfr.bund.de/de/veranstaltungen.html

BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG

Gesundheits- und Umweltaspekte bei der Verwendung von Bleimunition bei der Jagd



BfR-Forum Spezial
Berlin, 3.–4. November 2011

Veranstaltet durch:



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Verbraucherschutz

